

Seniorinnen und Senioren

Der perfekte Bogen

Skitechnikkurs auf der Elsigenalp, 13. bis 14. Januar 2017.

Am Freitagmorgen reisen wir mit Ziel Elsigenalp an. Zwei Tourenleiter und sieben Teilnehmer treffen sich nach dem Zimmerbezug im Bergrestaurant. Dora begrüsst uns zu zwei Tagen Skitechnik. Auf der Piste werden die Grundbegriffe gemäss dem Lehrmittel «Schneesport Schweiz» gezeigt, erläutert und von den Teilnehmern geübt. Neben der Piste folgt dann die Umsetzung im Gelände, angepasst an die jeweiligen Schneeverhältnisse.

Während wir drinnen bei Kaffee und Tee hübsch warm hatten, empfängt uns das Wetter draussen rau mit Kälte, Wind, Schneefall und Nebel. Herrschte in den Wochen zuvor Schneemangel, so hat sich Frau Holle nun definitiv anders entschlossen und schüttelt ihr Bettzeug gleich ohne Unterlass. Wir sehen kaum etwas. Die Lichtverhältnisse sind blind. Nicht jedem ist mehr klar, ob er nun steht oder fährt. Wir lassen uns aber nicht entmutigen und starten den Skiunterricht in zwei Gruppen. Bei diesen Verhältnissen sind gewisse Übungen besonders spannend, wie z. B. das Fahren auf einem Ski oder die Spitzkehre. Wo ist eigentlich der Pistenrand? Und wo genau beginnt der Boden? Der Übergang von harter, abgerutschter Pistenunterlage zu den daneben liegenden Schneehaufen ist Mangels Sicht eine Herausforderung mit Überraschungseffekt und verdeutlicht, was mit «abfedern» in den Knien gemeint ist.

Mittags stärken wir uns mit Suppe und heissen Getränken und tanken kräftig Wärme im Restaurant. Frau Holle schüttelt ihr Bettzeug unvermindert weiter. Und ebenso hartnäckig bleiben wir dran und fahren nachmittags weiter auf und zunehmend auch neben der Piste. Vor dem Abendessen lassen wir den Tag Revue passieren und tauschen uns zum vorgängig ausgefüllten Fragebogen aus.

Am Samstagmorgen starten wir zu einer kleinen Skitour. Wir fellen Richtung Metschegge hoch und halten dann südöstlich auf das Elsigseeli zu. Der Wind hat nachgelassen. Aber Kälte, Schneefall und Nebel begleiten uns weiter. Wir folgen dem

Verlauf der «Weissen Perle», einer blauen Piste, die dieses Jahr noch nicht in Betrieb genommen werden konnte.

Eingebaut in diese Skitour erfolgt eine LVS-Übung. Jeder arbeitet bei der Suche nach dem vergrabenen LVS-Gerät einmal mit seinem eigenen LVS-Gerät, einmal mit der Sonde und einmal mit der Schaufel. Das Schaufeln zu dritt wird separat geübt. Die Tourenleiter erklären, dass es dabei auf Geschwindigkeit und Technik ankommt. Sobald der Verschüttete geortet ist, muss im Akkord und effizient im Dreieck von vorne nach hinten geschaufelt werden. Auch diese Übung ist bei Schneefall, Kälte und mit schlechter Sicht ein realitätsnahes Szenario. Beeindruckend, wie das Display des LVS-Gerätes kaum geputzt, schon wieder dick mit Schnee bedeckt ist. Frau Holle arbeitet immer noch sehr hart – wir auch! Und siehe da: Beim Weiterfellen nach der LVS-Übung kommt uns ein Pistenfahrzeug entgegen, das die «Weisse Perle» präpariert. Oberhalb Germann's Hütte nehmen wir die Felle von den Ski und fahren Richtung Hari's Beizli ab. Im Schneegestöber und zunehmenden Nebel eine weitere vorsichtige Abfahrt durch unterschiedlich tiefen Schnee mit unerwarteten Absätzen.

Wir fahren bis zum Bergrestaurant und verpflegen uns. Am Nachmittag wird auf und neben der Piste repetiert, und dann machen wir uns auf die Talabfahrt. Umgeben von Tannen und Sträuchern bringt uns diese Strecke gute Sichtverhältnisse und mehrere Abschnitte herrlichen Pulver über Alpweiden hinunter nach Elsigbach. Da zeigen sich die letzten 36 Stunden dann auf den Dächern der Fahrzeuge auf dem Parkplatz: 50 cm Neuschnee!

Herzlichen Dank an Dora und Ruedi für die interessanten zwei Tage im Skitechnikkurs! Ihr habt unsere Erinnerung aufgefrischt, uns Neues gelehrt sowie unseren Fahrspass erhöht. Irgendwo auf einer Tour in naher Zukunft werden wir einen herrlichen Bogen fahren und an Euch denken!

Tourenleiter: Dora Wandfluh, Ruedi Gammeter
Teilnehmer: Kathrin Andrey, Christiane Sauer, Daniel Slongo, Ursula Steiner, Katja Studer, Susanne Vögeli-Gygax, Fredi Zollinger
Foto: Ruedi Gammeter
Tourenbericht: Ursula Steiner



Über mangelnden Schnee können sich die Teilnehmer des Skitechnikkurses nicht beklagen.